

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Landeskunde des Großherzogtums Oldenburg

Rüthning, Gustav

Breslau, 1893

Inhalt

urn:nbn:de:gbv:45:1-7014

BIBLIOTHECA
OLDENBURGENSIS

Heimatkunden.

Ergänzungen zu der Schulgeographie von E. v. Seydlitz.

Landeskunde des Großherzogtums Oldenburg

von

Dr. G. Rüthing
in Oldenburg.

Inhalt:

Seite		Seite	
I. Allgemeine Übersicht	1	III. Das Fürstentum Lübeck	20
II. Das Herzogtum Oldenburg	3	IV. Das Fürstentum Birkenfeld	21
1. Lage und Begrenzung	3	V. Die Gebietserwerbungen	22
2. Unterscheidung von Geest und Marsch	4	VI. Das Staatswesen	24
3. Die Entstehung des Bodens	4	VII. Die Konfessionen des Großherzog-	
4. Bodengliederung und Bewässerung	5	tums	25
5. Klima	13	VIII. Ortskunde der drei Landesteile	26
6. Denkmäler der Vorzeit	14	IX. Quellen	30
7. Die Bewölfung	14	X. Karten- und Bilderanhang	31
8. Bodennutzung	16		
9. Verkehrswege	17		
10. Gewerbe und Handel	18		

I. Allgemeine Übersicht.

Das Großherzogtum Oldenburg¹⁾ gehört zum Deutschen Reiche und besteht aus dem Herzogtum Oldenburg und den beiden Fürstentümern Lübeck und Birkenfeld.

Flächeninhalt: 6420 qkm. Einwohner: 355 000, Protestanten 77%, Katholiken 22%.

I. Das Herzogtum Oldenburg gehört der norddeutschen Tiefebene an und wird von der Nordsee, der preußischen Provinz Hannover (den Regierungsbezirken: Stade, Hannover, Osnabrück, Aurich) und dem Gebiet der Freien Hansestadt Bremen begrenzt; ganz von Oldenburg umschlossen ist das Gebiet von Wilhelmshaven am Jadebusen.

Flächeninhalt: 5380 qkm. Einwohner: 279 000.

Übersicht über die Bodengestalt. I. Die Geest, das höher gelegene Hügelland, wird durch zwei von Osten nach Westen streichende Niederungsgebiete in drei Teile getrennt:

¹⁾ Karte von A. G. Böse, Großherzogtum Oldenburg. Gerh. Stalling, Oldenburg.
Rüthing, Landeskunde von Oldenburg.

